



2019

Afghanistanhilfe

Sie halten den jährlich erscheinenden Kalender der Afghanistanhilfe in den Händen. Er wurde ins Leben gerufen, um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, wofür wir uns in Afghanistan engagieren – für Menschen in einem wunderschönen, aber vom Krieg gezeichneten Land.

Der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders kommt vollumfänglich unseren Projekten zugute. Sie unterstützen mit dem Erwerb des Kalenders also direkt unser Engagement und somit die Menschen in Afghanistan. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch künftig unterstützen werden.

Bild Titelseite:

Junge aus der Ortschaft Karwan Saray, in welcher die Afghanistanhilfe eine Gesundheitseinrichtung betreibt.

Fotografie: Roman Giger, roman.giger@afghanistanhilfe.org

© copyright by afghanistanhilfe.org



AFGHANISTANHILFE

Gemsgasse 9 , 8200 Schaffhausen | +41 76 338 56 57

Postkonto: 82-2787-6 | CH64 0900 0000 8200 2787 6

www.afghanistanhilfe.org

www.facebook.com/afghanistanhilfe

info@afghanistanhilfe.org

Portrait

Die Afghanistanhilfe wurde 1988 von Vreni Frauenfelder gegründet, um der notleidenden Bevölkerung Afghanistans zu helfen. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnern realisiert die Afghanistanhilfe seither zahlreiche Entwicklungsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Armutsbekämpfung und Nothilfe. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt im Bau und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Waisenhäusern. Darüber hinaus werden abgelegene Dörfer mit sauberem Trinkwasser erschlossen und die Bevölkerung mit Lebensmitteln unterstützt. Zudem werden Tiere (insbesondere Schafe) zwecks Hilfe zur Selbsthilfe an mittellose Bauern verteilt. Damit wird gezielt und nachhaltig das Leben der Bevölkerung in abgelegenen Gebieten verbessert.

Was die Afghanistanhilfe auszeichnet

- Der Vorstand sowie alle Mitglieder der Afghanistanhilfe engagieren sich unentgeltlich.
- Die Spendengelder kommen nahezu vollumfänglich den Projekten und damit den bedürftigen Personen in Afghanistan zugute.
- Die Afghanistanhilfe arbeitet nicht nur projektbasiert. Dank der engen Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen stellt sie auch den langfristigen Betrieb der Einrichtungen sicher.
- Die Afghanistanhilfe arbeitet nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“.
- Die Afghanistanhilfe überprüft vor Ort regelmässig die unterstützten Einrichtungen. Damit wird sichergestellt, dass die Hilfeleistungen den effektiven Bedürfnissen entsprechen und jenen zugutekommen, welche am dringendsten auf Unterstützung angewiesen sind.
- Bei der Projektumsetzung wird die lokale Bevölkerung bewusst einbezogen. Dies erhöht die Identifikation mit den Projekten und senkt die Realisierungskosten.
- Die Mitarbeitenden der beiden Partnerorganisationen werden zu lokal üblichen Löhnen entschädigt. Damit werden falsche Anreize vermieden und eine allzu starke Abhängigkeit von gut gebildeten Berufsgruppen an die Entwicklungshilfe verhindert.

Mehr Informationen finden Sie unter www.afghanistanhilfe.org



Januar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

Januar

Razia (10), Freshta (9) und Zokira (11) sind dicke Freundinnen im Mädchen-Ashyana in Sang-e-Masha, Ghazni Provinz. Ashyana ist persisch und heisst „Vogelnest“. So werden alle unsere Waisenhäuser in Afghanistan genannt. Die Afghanistanhilfe betreibt seit vielen Jahren vier „Ashyanas“ in zwei afghanischen Provinzen.



Februar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

Februar

Das Landschaftsbild in Afghanistan wechselt je nach Saison. Im Frühling erstrahlen die Täler in sattem Grün und auch die sonst trockene Hügellandschaft wirkt lebendiger als in den Sommermonaten.

Afghanistan hatte im vergangenen Jahr mit einer starken Dürre zu kämpfen. Ernteauffälle können nicht kompensiert werden. Es wird geschätzt, dass ebenso viele Menschen das Land aufgrund der Wasserknappheit verlassen wie aufgrund der Vertreibung durch die Taliban.



März

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

März

Mohammad (7) und Rahmat (6) aus dem Ashyana in Sang-e-Masha, Jaghori. Der Besuch von Vertretern der Afghanistanhilfe ist immer ein freudiger Moment - für alle Beteiligten.



April

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

April

Die Landschaft um die Band-e-Amir Seen in der Provinz Bamyan ist atemberaubend. Steil steigen die Hügel ab dem Wasser empor und gipfeln in bizarren Felsformationen, welche in der Schnee-bringenden Wolkendecke enden.



Mai

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr

Mai

Wir verbinden unser Engagement im Bereich der Bildung mit der grossen Hoffnung, dass in Afghanistan irgendwann Ruhe einkehren kann. In allen Schulen, welche die Vertreter der Afghanistanhilfe besuchen, treffen wir auf äusserst lernwillige und zukunftsorientierte Kinder. Im Speziellen die Mädchen sind unglaublich wissbegierig und haben konkrete Pläne für ihre Zukunft. Viele möchten ein Medizinstudium absolvieren, Anwältin werden oder in der Politik Verantwortung übernehmen. Alle haben ein Ziel gemeinsam: den Mitmenschen zu helfen. Das Trauma von beinahe 40 Jahren Krieg hat sich tief in der Seele der Afghanen festgesetzt. Die Kinder schöpfen in der Bildung Hoffnung und Zuversicht. Sie wollen ihre Zukunft selber in die Hand nehmen. Die Afghanistanhilfe versucht sie dabei zu unterstützen. In den letzten zwei Jahren wurden vier neue Schulhäuser für rund 2'000 Mädchen und Knaben gebaut.



Juni

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Juni

Atemberaubende Sonnenuntergänge sind in der Provinz Daykundi keine Seltenheit – Wolken hingegen schon. Als in Bamyan noch Schnee lag, scheint hier der Sommer schon Einzug gehalten zu haben.



Juli

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi

Juli

Ein Schuhmacher auf dem Bazar im Distrikt Nili, Provinz Daykundi. Zwei Söhne helfen dem Vater bei der Arbeit. Die Kinder in Afghanistan müssen schon im jungen Alter viel Verantwortung übernehmen.



August

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa

August

Staubiges und karges Zentralafghanistan. Raues Klima und lange Winter lassen nur ein kurzes Zeitfenster für den überlebenswichtigen Ackerbau zu. Die bewirtschafteten Felder sind oft in Terrassen angelegt und ergeben ein ansehnliches Patchwork aus Grün in der kargen, ockerfarbenen Landschaft.



September

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo

September

Fareba (9) lernt für die Schule. In den Waisenhäusern der Afghanistanhilfe werden neben der obligatorischen Schulbildung zusätzliche Kurse und Ausbildungen angeboten. Dies führt zu überdurchschnittlich vielen/guten Schulabschlüssen und oft zur Aufnahme an einer Universität, was die Zukunft der Waisenkinder langfristig verbessert.



Oktober

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

Oktober

In den Ashyanas wird gemeinsam gegessen. Die lange Tafel mit all den Kindern schreit nach Unordnung und Chaos. Doch die Waisenkinder sind vorzüglich erzogen. Es geht erstaunlich ruhig und gesittet zu und her. Das gemeinsame Essen stärkt die Gemeinschaft und den Zusammenhalt unter den Kindern.



November

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa

November

Dorfälteste von Chahar Aspan in einem Bergdorf der Provinz Daykundi. Die Afghanistanhilfe betreibt hier seit kurzem eine Gesundheitseinrichtung. Die Region hatte bis anhin keinen oder nur sehr begrenzt Zugang zur Gesundheitsversorgung. Die Bewohner von Chahar Aspan und den umliegenden Dörfern mussten bisher den beschwerlichen Weg in die Provinzhauptstadt auf sich nehmen, was insbesondere im Winter kaum möglich und gefährlich war.



Dezember

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

Dezember

Yussuf (7) und Najila (7) zwei glücklich wirkende Kinder aus dem Waisenhaus in Sang-e-Masha, Jaghori. In den Waisenhäusern wachsen die Kinder in einer wohlbehüteten Umgebung auf. Ihre offene Art, ihre Zuversicht und die offensichtliche Fröhlichkeit sind der beste Leistungs-
ausweis und Motivation für unser humanitäres Engagement.